

24. Februar 1934

467

Au.

Herrn Wolfgang Slevogt

Lietzenbergerstrasse 8a
Berlin-Charlottenburg

Sehr geehrter Herr,

Das Zürcher Kunsthaus würde gern dem Gedanken einer schönen Slevogt-Ausstellung nahe treten, wenn Aussicht besteht, dass vielleicht für den Sommer dieses Jahres eine gute Auswahl von vielleicht hundert Gemälden und dazu der grössere Teil des graphischen Werkes des Künstlers sich vereinigen lässt.

Bevor wir unserem Plan bestimmte Form geben und einen Entschluss fassen, gestatten wir uns, an Sie zu gelangen, und Sie um Ihre Meinung zu einem solchen Projekt höflich anzufragen. Wir haben bisher erst mit Herrn Professor Waldmann in Bremen uns in Verbindung gesetzt, um von ihm zu erfahren, wie weit sein Gesamtkatalog des graphischen Werkes von Slevogt vorgeschritten ist. Ihnen wären wir ausserordentlich dankbar, wenn Sie uns freundlich wissen lassen wollten, ob sich im Nachlass eine grössere Zahl von Bildern und Zeichnungen vorfindet und ob wir für die Erhältlichmachung weiterer Werke aus öffentlichem und privatem Besitz auf Ihre Mithilfe hoffen dürfen.